

Bundshaushaltsplan 2014

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan	4
2011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
2012	Bundesrechnungshof.....	13
2013	Prüfungsämter des Bundes.....	22
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	28
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	29
	Personalhaushalt.....	31

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmitteilungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat jährlich in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts

und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

Überblick zum Einzelplan 20

Überblick zum Einzelplan 20	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Veränderung gegenüber 2013 1 000 €	Ausgabereste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	340	354	-14		481
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 147
Gesamteinnahmen.....	340	354	-14		1 628
Ausgaben					
Personalausgaben.....	113 345	111 171	+2 174	646	104 657
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 018	16 951	+67	1 473	11 856
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 642	2 848	+794	249	2 817
Ausgaben für Investitionen.....	1 984	1 881	+103	2 195	6 228
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	135 989	132 851	+3 138	4 563	125 558
davon flexibilisiert.....	95 314	93 249	+2 065	4 563	91 591
davon nicht flexibilisiert.....	40 675	39 602	+1 073		33 967
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	82 423	80 873	+1 550	895	75 770
Aus Hauptgruppe 5.....	10 886	10 495	+391	1 473	9 593
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	21	-	+21		-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-	2 195	3 801
Aus Hauptgruppe 8.....	1 984	1 881	+103		2 427
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-
Zusammen.....	95 314	93 249	+2 065	4 563	91 591
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2014					
Verpflichtungsermächtigung.....	11 414 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	3 203 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 811 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 819 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	386 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	195 T€				

20 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2014 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2013 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2014 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Vorbemerkung

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (Be-

amtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Der Bundesrechnungshof als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 2012 und die nachgeordneten Prüfungsämter des Bundes sind bei Kapitel 2013 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 2011	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Veränderung gegenüber 2013 1 000 €	Ausgabereste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		902
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		902
Ausgaben					
Personalausgaben.....	37 878	36 025	+1 853	5	34 282
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	798	438	+360	103	186
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 621	2 329	+1 292	98	1 929
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	42 297	38 792	+3 505	206	36 397
davon flexibilisiert.....	7 696	5 609	+2 087	206	4 681
davon nicht flexibilisiert.....	34 601	33 183	+1 418		31 716

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-	-	-	-
-011 leistungen			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 282 09 - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-	-	-	(-)
-890 fenden Aufgaben			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 381 07 - (-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)		
---	-----	--	--

119 57 Vermischte Einnahmen	-	-	-
-018			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 119 57 - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	902
-018			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 232 57 (Titelgruppe 57)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 232 57 - 902

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	11	11	3
-011				

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Präsidenten.....	5 000
1.2 Leiterinnen und Leiter der Prüfungsämter.....	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrechnungshof.....	5 000
Zusammen.....	11 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 529 01 11 3

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	47	47	29
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 20 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit
keine weiteren Titel

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Fachinformationen

keine Titel

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 542 01 47 29

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 547 09 - -

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-
-890 fenden Aufgaben - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 981 07 - (-)

Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und
Richter (34 543) (33 125)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

432 57 Versorgungsbezüge 28 057 27 147 26 035
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57 (Titelgruppe 57)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 432 57 27 147 26 035

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	976	716	707
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 434 57 716 707

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	4	4	4
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 443 57 4 4

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften -018	4 206	4 058	3 727
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 446 57 4 058 3 727

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	1 300	1 200	1 211
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2067 Tit. 632 57 1 200 1 211

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	6 956	5 229 103	4 527
Aus Hauptgruppe 5.....	740	380 103	154
Zusammen.....	7 696	5 609 206	4 681

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage
-011 857 364 452

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 424 01	364	452

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften
-840 3 697 3 695 3 303

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 441 01	3 695	3 303

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften
-840 72 32 46

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 443 01	32	46
Kap. 2001 Tit. 443 02	20	33
Zusammen	52	79

F 452 02 Unfallkasse des Bundes
-223 9 9 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 452 02	9	8

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten -011	60	60	27
-----------------	---------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 526 01	60	27
-----------------------------	----	----

F 526 02	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	170	190	7
-----------------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 526 02	190	7
-----------------------------	-----	---

F 527 03	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	110	110	101
-----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 527 03	110	101
-----------------------------	-----	-----

F 545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	400	20	19
-----------------	---	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 545 01	20	19
-----------------------------	----	----

Mehr aufgrund des Projekts "300 Jahre externe Finanzkontrolle".

2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	2 321	1 129	718
-011				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 634 03	1 129	718
Kap. 2003 Tit. 634 03	498	868
Zusammen	1 627	1 586

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-
-018			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2067 Tit. 281 57	-	-

Vorbemerkung

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind – außer dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten – die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn und eine Außenstelle in Potsdam. Er besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 49 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Der Haushalt des Bundesrechnungshofes ist aufgrund der sehr personalintensiven Prüfungs- und Beratungstätigkeit durch einen sehr hohen Anteil der Personalausgaben gekennzeichnet.

Dem zielorientierten Einsatz der Prüferinnen und Prüfer kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Als zentrales Steuerungsinstrument hat der Bundesrechnungshof in den letzten Jahren eine umfassende IT-Unterstützung für die Arbeitsplanung, die Prüfungsdurchführung und die Ergebnisdokumentation eingeführt. Entsprechend sind die Ausgaben für die Informationstechnik gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zuletzt deutlich angestiegen.

Der Bundesrechnungshof nimmt eine zunehmende Anzahl an Abschlussprüfungsmandaten bei internationalen Organisationen wahr. Derzeit sind dies die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen (OVCA), die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), die Welttourismusorganisation (UNWTO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT).

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Ausgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden.

Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit seinen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei. National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutsamen Maßnahmen ebenfalls erweitert.

Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den „Leitsätzen der externen Finanzkontrolle“ wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 27 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes „Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung“ unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus wird er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes prüfen (IT-Systemprüfung).

Überblick zum Kapitel 2012	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Veränderung gegenüber 2013 1 000 €	Ausgabereste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	337	351	-14		456
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		245
Gesamteinnahmen.....	337	351	-14		701
Ausgaben					
Personalausgaben.....	45 383	45 211	+172	422	42 129
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 874	10 185	-311	696	6 066
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	21	21	-		20
Ausgaben für Investitionen.....	854	1 025	-171	2 195	5 247
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	56 132	56 442	-310	3 313	53 462
davon flexibilisiert.....	52 522	52 500	+22	3 313	53 190
davon nicht flexibilisiert.....	3 610	3 942	-332		272
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2014					
Verpflichtungsermächtigung.....	8 400 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	2 400 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000 T€				

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -012		-	-	-
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 111 01	-	-
-----------------------------	---	---

119 99 Vermischte Einnahmen -011		19	28	26
--	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 119 99	28	26
-----------------------------	----	----

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011		318	323	217
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 124 01	323	217
-----------------------------	-----	-----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011		-	-	213
---	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 132 01	-	213
-----------------------------	---	-----

Übrige Einnahmen

286 02 Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. -011		-	-	245
--	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **532 04**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 286 02	-	245
-----------------------------	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
2. **Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.**

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	3 610	3 921	238
-011	schaftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung..... 8 400 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 400 T€
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 518 02	3 921	238

532 04	Internationale Prüfungsmandate und dgl.	-	-	-
-011				

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.**
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.**

Erläuterungen:

Die Ausgaben können auch für den Einsatz von Beschäftigten des nachgeordneten Geschäftsbereichs verwendet werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

547 01	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	14
-011				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 547 01	-	14

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	45 383	45 211 422	42 129
Aus Hauptgruppe 5.....	6 264	6 264 696	5 814
Aus Hauptgruppe 6.....	21	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	3 801
Aus Hauptgruppe 8.....	854	2 195 1 025	1 446
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	52 522	52 500 3 313	53 190

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	38 647	38 205	35 841
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 422 01 38 205 35 841

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	432	432	398
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 427 09 432 398

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	6 084	6 334	5 727
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 428 01 6 334 5 727

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	220	220	130
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 453 01 220 130

Bundesrechnungshof 2012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 276	485	469
-----------------	--	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 511 01	485	469
Kap. 2001 Tit. 511 55	782	637
Zusammen	1 267	1 106

F 517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	1 580	1 500	1 356
-----------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 517 01	1 500	1 356

F 518 01	Mieten und Pachten -011	506	353	430
-----------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 518 01	353	430
Kap. 2001 Tit. 518 55	150	110
Zusammen	503	540

F 519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	331	331	381
-----------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 519 01	331	381

F 525 01	Aus- und Fortbildung -011	500	350	340
-----------------	----------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 525 01	350	340
Kap. 2001 Tit. 525 55	250	129
Zusammen	600	469

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01	Dienstreisen	1 551	1 600	1 488
	-011			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 527 01	1 600	1 488
-----------------------------	-------	-------

F 532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	362	325	224
	-011			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 532 55	325	224
-----------------------------	-----	-----

F 539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	158	100	214
	-011			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungsreisen).....	65
2. Sonstiges.....	93
Zusammen.....	158

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2014	Soll 2013
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw.....	3	5
----------------------------	---	---

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 514 01	36	33
Kap. 2001 Tit. 539 99	100	214
Kap. 2001 Tit. 546 88	2	3
Zusammen	138	250

F 686 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3	3	3
	-011 geringeren Umfangs			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 686 01	3	3
-----------------------------	---	---

F 687 09	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus-	18	18	17
	-011 land geringeren Umfangs			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 687 01	18	17
-----------------------------	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	-
----------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 711 01	-	-
-----------------------------	---	---

F 712 01	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	3 801
----------	---	---	---	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 712 01	-	3 801
-----------------------------	---	-------

F 811 01	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	198
----------	-------------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

8 Pkw (davon ein personengebundener Pkw)..... 242

abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -242

Zusammen..... -

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 811 01	-	198
-----------------------------	---	-----

F 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	90	90	78
----------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 812 01	90	78
-----------------------------	----	----

F 812 02	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	764	935	1 170
----------	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung

1.1 Hardware..... 190

1.2 Software..... 25

2. Ersatzbeschaffung

2.1 Hardware..... 235

2.2 Software..... 314

Zusammen..... 764

2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 812 55 935 1 170

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits-
-313 technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie
Fachkräften für Arbeitssicherheit 20 33

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 443 02 20 33

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 782 637

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 511 55 782 637

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.
-011 36 33

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 514 01 36 33

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software 150 110

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 518 55 150 110

F 525 55 Aus- und Fortbildung
-011 250 129

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2001 Tit. 525 55 250 129

Bundesrechnungshof 2012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012 2 3

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 546 88	2	3

F 972 88 Einsparungen flexiblierter Mittel im Epl. 20 -880 - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2001 Tit. 972 88	-	-

2013 Prüfungsämter des Bundes

Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 1998 unterstützen und ergänzen Prüfungsämter des Bundes (Prüfungsämter) die Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes. Die sieben Prüfungsämter haben ihren Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter folgen den Weisungen des Bundesrechnungshofes. Sie sind seiner Dienst- und Fachaufsicht unterstellt. Bei ihren Prüfungen wenden sie die für den Bundesrechnungshof geltenden Bestimmungen an. Gegenüber den geprüften Stellen haben sie dieselben Prüfungsrechte wie der Bundesrechnungshof, der die übergreifende verfassungs-

rechtliche Verantwortung auch für die Prüfungsergebnisse der Prüfungsämter trägt.

Der Bundesrechnungshof und die Prüfungsämter arbeiten bei der Planung und Durchführung von Prüfungen eng zusammen. Dies stellt sicher, dass bundesweit nach einheitlichen Maßstäben geprüft wird.

Zum 31. Dezember 2012 wurden die Prüfungsämter des Bundes in Köln und Magdeburg als Folge einer mehrjährigen Organisationsreform der externen Finanzkontrolle des Bundes geschlossen.

Überblick zum Kapitel 2013	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Veränderung gegenüber 2013 1 000 €	Ausgabereste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen.....	3	3	-		25
Gesamteinnahmen.....	3	3	-		25
Ausgaben					
Personalausgaben.....	30 084	29 935	+149	219	28 246
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 346	6 328	+18	674	5 604
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	498	-498	151	868
Ausgaben für Investitionen.....	1 130	856	+274		981
Gesamtausgaben.....	37 560	37 617	-57	1 044	35 699
davon flexibilisiert.....	35 096	35 140	-44	1 044	33 720
davon nicht flexibilisiert.....	2 464	2 477	-13		1 979
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2014					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 014 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	803 T€				
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	811 T€				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	819 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	386 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	195 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen		3	3	25
-011				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 119 99	3	25

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-		2 464	2 477	1 979
-011	schaftsmanagement			

Verpflichtungsermächtigung.....	3 014 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	803 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu.....	811 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	819 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	386 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	195 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 518 02	2 477	1 979

2013 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	30 084	30 433 370	29 114
Aus Hauptgruppe 5.....	3 882	3 851 674	3 625
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 130	856	981
Zusammen.....	35 096	35 140 1 044	33 720

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 27 148 26 165 25 462

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 422 01 26 165 25 462

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011 91 91 60

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 427 09 91 60

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011 2 650 3 484 2 601

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 428 01 3 484 2 601

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011 195 195 123

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 453 01 195 123

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 1 080 336 268

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgeben werden.

Prüfungsämter des Bundes 2013

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 511 01	336	268
Kap. 2003 Tit. 511 55	771	565
Zusammen	1 107	833

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
-011 815 810 818

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 517 01	810	818

F 525 01 Aus- und Fortbildung
-011 430 300 430

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 525 01	300	430
Kap. 2003 Tit. 525 55	80	114
Zusammen	380	544

F 527 01 Dienstreisen
-011 1 158 1 150 1 104

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 527 01	1 150	1 104

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik
-011 274 289 220

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 532 55	289	220

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben
-011 125 90 87

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungstreisen).....	85
2. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	125

2013 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 518 01	-	-
Kap. 2003 Tit. 518 55	25	11
Kap. 2003 Tit. 519 01	-	8
Kap. 2003 Tit. 539 99	90	87
Zusammen	115	106

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 711 01	-	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	36	36	45
--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 812 01	36	45

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 094	820	936
---	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	90
1.2 Software.....	75
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	665
2.2 Software.....	264
Zusammen.....	1 094

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 812 55	820	936

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	771	565
---	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
Kap. 2003 Tit. 511 55	771	565

Prüfungsämter des Bundes 2013

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 Reste 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 518 01 Mieten und Pachten
-011

- -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 518 01 - -

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software
-011

25 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 518 55 25 11

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
-011

- 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 519 01 - 8

F 525 55 Aus- und Fortbildung
-011

80 114

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 525 55 80 114

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds
-011

498 868

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 2003 Tit. 634 03 498 868

20 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 2012 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 2013 Tit. 422 01.

2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2012 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 2012 Tit. 422 01 und

Kap. 2013 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

Übersicht 1 20
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2014	a) Bis einschl. 31.12.2012 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2014 b) VE 2013 c) VE 2014	davon fällig					
			2014	2015	2016	2017	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Kapitel 2012

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	3 610	a)	2 257	1 126	1 131	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 400		2 400	3 000	3 000	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	506	a)	537	355	182	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	764	a)	185	185	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 2012	56 132	a)	2 979	1 666	1 313	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 400		2 400	3 000	3 000	-	-

Kapitel 2013

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	2 464	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 908	636	636	636	-	-	-
		c)	3 014		803	811	819	581	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	1 094	a)	185	185	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 2013	37 560	a)	185	185	-	-	-	-	-
		b)	1 908	636	636	636	-	-	-
		c)	3 014		803	811	819	581	-
Summe des Einzelplans 20	135 989	a)	3 164	1 851	1 313	-	-	-	-
		b)	1 908	636	636	636	-	-	-
		c)	11 414		3 203	3 811	3 819	581	-

Personalhaushalt

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	32
	Gesamtübersicht.....	33
2012	Bundesrechnungshof.....	34
2013	Prüfungsämter des Bundes.....	37
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	39

20 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2012 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2012	427 09	4,5	2,5
2013	427 09	0,7	-
Zusammen		5,2	2,5

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.
-

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2014	2013	2014	2013	2014	2013
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

2012	Bundesrechnungshof.....	668,0	694,0	85,5	56,5	753,5	750,5
2013	Prüfungsämter des Bundes.....	523,0	566,0	38,0	22,0	561,0	588,0
	Zusammen.....	1 191,0	1 260,0	123,5	78,5	1 314,5	1 338,5

Leerstellen

2012	Bundesrechnungshof.....	16,5	17,5	-	1,0	16,5	18,5
2013	Prüfungsämter des Bundes.....	5,0	5,0	-	-	5,0	5,0
	Zusammen.....	21,5	22,5	-	1,0	21,5	23,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2014	2015	2016	2017	2018 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ku-Vermerke

2012	Bundesrechnungshof.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
2013	Prüfungsämter des Bundes.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	11,0	-	-	-	-	-	-	11,0

kw-Vermerke

2012	Bundesrechnungshof.....	7,5	-	-	4,0	-	1,0	2,0	0,5
2013	Prüfungsämter des Bundes.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	11,5	-	-	4,0	-	1,0	2,0	4,5

2012 Bundesrechnungshof

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2014	2013	Ist-Besetzung am 1. Juni 2013	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	54,0	55,0	53,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	37,0	33,0	32,0	-	-	2,0	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-
A 15.....	117,0	110,0	100,0	4,0	-	2,0	-	-	-	3,0	3,0	1,0	-	-	-
A 14.....	30,0	31,0	19,0	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-
A 13 h.....	7,0	13,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	3,0	-	-
A 13 g+Z.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	260,0	259,0	239,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	31,0	36,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 11.....	6,0	7,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	1,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g.....	-	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	20,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	45,0	57,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	10,0	-	-
A 8.....	17,0	19,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 7.....	7,0	6,0	14,0	-	3,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 5.....	9,0	17,0	8,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	3,0	-	5,0	-	-
A 3.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	668,0	694,0	601,0	5,0	6,0	6,0	-	1,0	4,0	12,0	12,0	2,0	30,0	-	-

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 13.....	3,0	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 12.....	5,0	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 11.....	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 9.....	6,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 8.....	39,5	27,5	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-
E 6.....	15,0	15,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 3.....	1,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 2.....	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	85,5	56,5	106,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	30,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

- Zu A 16:**
Davon dürfen 2 Planstellen mit einem Oberst oder Kapitän zur See besetzt werden.
- Zu A 15:**
Davon dürfen 3 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 12:**
Davon darf 1 Planstelle mit einem Hauptmann oder Kapitänleutnant besetzt werden
- Zu A 2/3 bis A 16:**
Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln **2012** und **2013** ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.
- Folgende Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 3,0 A 15.**

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,5 A15; 2,0 A14; 5,0 A13h; 10,0 A12; 1,0 A10; 19,5 A9m; 5,0 A8; 1,0 A7; 8,0 A5; 1,0 A3 (Zusammen: 54,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 2,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2013: 2,0).

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 1,0 E14; 5,5 E13; 7,0 E12; 2,0 E11; 3,0 E9; 21,0 E8; 4,5 E6; 5,0 E4; 4,0 E3 (Zusammen: 54,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2014	2013	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 16.....	2,0	1,0	1.13	Europäischer Rechnungshof
A 16.....	1,0	1,0	1.16	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
Zusammen.....	5,0	4,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	11,5	13,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	16,5	17,5		

Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2014		2013 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				ku	
			1.	ku	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.1 in Bes.-Gr. A 9 m	
			1.1.1	Übernahme ehem. Vorprüfer	-
			2.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 13 g+Z.....	3,0	-	3,0	2.1 in Bes.-Gr. A 13 g	
			2.1.1	Übernahme von Prüferinnen und Prüfern aus dem PÄB Köln	-
A 6 e.....	-	-	2,0	2.2 in Bes.-Gr. A 5 e	
			2.2.1	Fußnote 5 zu Bes.-Gr. A 6 e der Anlage 1 zum BBesG	Wegfall des Vermerks
A 6 e.....	1,0	-	-	2.3 in Bes.-Gr. A 5	
			2.3.1	Fußnote 5 zu Bes.-Gr. A 6 e der Anlage 1 zum BBesG	Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
A 6 e.....	1,0	-	-	2.3.2 -	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	6,0		
				kw	
			1.	kw	
B 3.....	-	-	1,0	1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	-	-	1,0	1.3 Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
			1.4	Ersatzplanstelle	
A 14.....	-	-	1,0	1.4.1 -	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	2,0	2,0	-	1.4.2 Normenkontrollrat	Aufnahme des Vermerks, Neue Planstelle

2012 Bundesrechnungshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2014		2013 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	spätestens 31.12.2014	
A 15.....	-	-	3,0	2.1.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	Wegfall des Vermerks
				3.	kw 31.12.2016	
				3.1	-	
A 16.....	2,0	-	-	3.1.1	Abschlussprüfungsmandate OSZE, EU-METSAT	Neue Planstelle
A 13 g.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
				4.	kw 31.12.2019	
				4.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	4.1.1	Prüfungsmandate UNIDO, WTO	Neue Planstelle
Zusammen.....	7,0	2,0	7,0			

Zu Titel 428 01

				kw		
				2.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				2.1	-	
E 8.....	0,5	-	0,5	2.1.1	Vorlesekraft	-

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2014	2013	Ist-Besetzung am 1. Juni 2013	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				+	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 01**Beamten und Beamte**

B 2.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	57,0	60,0	45,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	50,0	47,0	27,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	1,0	-
A 13 h.....	1,0	1,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	254,0	277,0	220,0	-	3,0	-	-	13,0	-	4,0	-	-	3,0	-
A 12.....	76,0	86,0	50,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-
A 11.....	11,5	16,0	30,0	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 10.....	3,5	5,0	6,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	13,0	14,0	10,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m.....	31,0	34,0	20,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	3,0	-
A 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	523,0	566,0	461,0	-	8,0	-	-	16,0	5,0	5,0	-	-	19,0	-

Titel 428 01 - Erläuterungen**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 13.....	3,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 12.....	9,0	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-
E 11.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	13,0	10,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 6.....	10,0	11,0	9,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	38,0	22,0	44,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	17,0	-
Insgesamt.....	38,0	22,0	45,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	17,0	-

Haushaltsvermerk:**Zu Titel 422 01**

- Zu A 15:**
Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 14:**
Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
- Zu A 2/3 bis A 16:**
Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln **2012** und **2013** ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:**Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A14; 5,0 A13g; 10,0 A12; 2,0 A11; 8,0 A9m (Zusammen: 26,0).

2013 Prüfungsämter des Bundes

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,0 E13; 10,0 E12; 2,0 E11; 2,0 E10; 8,0 E8 (Zusammen: 26,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2014	2013	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Stadt Nidderau
Zusammen.....	4,0	4,0	2.1	2. Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2014		2013 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
B 2.....	5,0	-	5,0	1.1	in Bes.-Gr. A 16	
				1.1.1	Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	-
					kw	
				2.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 15.....	-	-	2,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	4,0	-	17,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	20,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 20

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2012	Präsidentin oder Präsident des Bundesrechnungshofes
B 9	2012	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesrechnungshofes
B 6	2012	Direktorin oder Direktor beim Bundesrechnungshof
B 3	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
A 16	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
	2012	Kapitän zur See
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	2012	Oberst
A 15	2012, 2013	Direktorin oder Direktor
	2012, 2013	Fregattenkapitän
	2012, 2013	Oberstleutnant
A 14	2012, 2013	Oberrätin oder Oberrat
	2013	Fregattenkapitän
	2013	Oberstleutnant
A 13 h	2012, 2013	Rätin oder Rat
A 13 g+Z	2013	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 13 g	2013	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 12	2013	Amtsärztin oder Amtsarzt
	2012	Hauptmann
	2012	Kapitänleutnant
	2012	Rechnungsrätin oder Rechnungsrat
A 11	2012, 2013	Amtfrau oder Amtmann
A 10	2012, 2013	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	2012, 2013	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	2012, 2013	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	2012, 2013	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	2012, 2013	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	2012, 2013	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	2012, 2013	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	2012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	2012	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister